

MEDIENMITTEILUNG

März 2022

**nüüd.berlin gallery**

Kronenstr. 18

10117 Berlin-Mitte

[www.nüüd.berlin](http://www.nüüd.berlin)

Inhaber: Henner Merle

Neue Ausstellung:

**Anna Tunikova**

**SUR LA TABLE**

08.04. bis 21.05.2022

Do-Sa, 13-19 Uhr u.n.V.

Vernissage: 07.04.22, 18 Uhr



Anna Tunikova: Nr. 7, 2021, Öl auf Leinwand, 160 x 120 cm

## SUR LA TABLE

**Die Galerie nüüd.berlin präsentiert ab dem 8. April 2022 Gemälde der 1994 in Sankt Petersburg geborenen und in Berlin lebenden Künstlerin Anna Tunikova. Unter dem Titel SUR LA TABLE zeigt die Malerin Arbeiten, die ihren Ausgangspunkt in archaischen Formen finden.**

Die großformatigen Bilder von Anna Tunikova greifen Werkzeuge und andere Gebrauchsgegenstände in archetypischen Mustern auf. Tische, Stühle, eine Feuerstelle, einfaches Geschirr und Essbesteck bilden auf monochrom erdfarbenen Hintergründen die Sujets der Malflächen. Ein Tisch, der eher den abstrakten Begriff „Tisch“ vorstellt, ist nicht überbordend gedeckt, sondern nur Standfläche für eine einzelne Tasse („Sur la table“). Diese oder ein einzelner Stuhl („Chair“) oder Hocker („Midnight“) wirken trotz ihrer Schlichtheit steinern und massiv. Gleichzeitig scheinen die leichte Pinselführung und einfachen Striche der Gemälde ein Produktdesign von steinzeitlichen Werkzeugen zu sein und spiegeln so die Wurzeln der Künstlerin im Grafikdesign wider.

### Medienarbeit

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz, Stefan Hirtz

Tel: +49 (0)30-440 10 686

[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

Wie findet man Fokussierung in einer diffusen Welt, wie Ruhe in Zeiten der Unruhe? Für die Auseinandersetzung mit einer beschleunigten Gegenwart, in der Konsum und Informationsflut herrschen, greift die Künstlerin auf eine ursprünglich erdachte und mythische Vergangenheit zurück. Sie erschafft Farbwelten von Ocker bis Umbra und zelebriert in ihren Ölgemälden Formen und Muster, die an Felszeichnungen, an abstrakte Zeichen und Linien in der Höhlenmalerei erinnern. Die Höhlenkunst, auf die sich Tunikova in ihrer Ausdrucksform bezieht, ist die früheste Kunst des Homo sapiens und das älteste Zeugnis für die menschliche Verwendung von Pigmenten und Bindemitteln. Tunikova versteht es, mit einem reduziertem Formenangebot und naturnahen Farbtönen den Betrachter in einem meditativen Zustand zu versetzen. In diesem Spannungsfeld der Zeiten eröffnet sich dem Publikum das Gesuchte: Ruhe und Fokus.

### **Anna Tunikova**

Die 1994 in Sankt Petersburg geborene Grafikerin und Malerin Anna Tunikova ist in Schleswig-Holstein zur Schule gegangen und hat ein abgeschlossenes Studium in Kommunikationsdesign. Sie lebt und arbeitet seit 2012 in Berlin.

Mit Bestürzung und großer Sorge verfolgt die in Russland geborene Künstlerin den Krieg in der Ukraine und setzt sich wie viele andere russische Kulturschaffende dafür ein, Solidarität zu zeigen und den Menschen in der Ukraine zu helfen. Derzeit arbeitet Tunikova an einem Ölgemälde in den abgedunkelten ukrainischen Farben Gelb und Blau, dessen Erlös zu 100% an ukrainische Geflüchtete gehen wird. (Preis: 4.400,- €)

### **nüüd.berlin gallery**

Kronenstr. 18  
10117 Berlin-Mitte  
[www.nüüd.berlin](http://www.nüüd.berlin)

Inhaber: Henner Merle

Neue Ausstellung:

### **Anna Tunikova**

#### **SUR LA TABLE**

08.04. bis 21.05.2022  
Do-Sa, 13-19 Uhr u.n.V.

Vernissage: 07.04.22, 18 Uhr

### **Medienarbeit**

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Damaris Schmitz, Stefan Hirtz  
Tel: +49 (0)30-440 10 686  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)